

Bank Austria



Präsentation für Fixed Income-Investoren

Investor Relations

Mai 2019

Die Bank für alles,
was wichtig ist.



Einleitende Anmerkungen



Die neue Rolle der Bank Austria nach der CEE-Abspaltung

Fokus auf den österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

Bank Austria

CEE-Abspaltung – Details

- Wirksam per **1. Oktober 2016**
- **Transfer des CEE-Geschäfts von BA AG zur UniCredit SpA** (inkl. Übertragung der Managementfunktion für die CEE-Tochtergesellschaften an die UniCredit) **im Wege der Abspaltung der CEE Division**
- CEE Division **repräsentierte ca. die Hälfte der früheren Aktiva und Passiva** der Bank Austria
- Auch Teile des Kapitals wurden abgespalten, jedoch verfügt die **neue Bank Austria über exzellente Kapitalratios (CET1-Quote 18,6% per Dezember 2018)**

CEE-Abspaltung – Gründe

- **CEE-Abspaltung - Gründe:**
 - Künftig **geringeres Risiko**
 - **Bessere Kapitalstruktur** mit **geringerer Volatilität**
 - **Verbesserung bei Funding und Marktzugang**
 - Künftig **geringere Komplexität** und **größerer Fokus auf das Österreichgeschäft**



Bank Austria, eine führende Bank auf dem österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

**Führende heimische Bank im Firmen-
kundengeschäft, Corporate &
Investment Banking (CIB) und Private
Banking**

*Hohe Kundenanteile im
Firmenkundengeschäft
Führende Position im Private Banking*

**BA bei Weitem die größte Bank in
Österreich auf Einzelbasis**

*Mit Aktiva von ca. € 100 Mrd. größte
österreichische Bank auf unkonsolidierter
Basis*

Wien bleibt das CEE-Kompetenzzentrum
der UniCredit Group

*Kein Einfluss des CEE-Transfers auf
Bank Austria-Kunden*

**Bank Austria ist eine der
bestkapitalisierten Großbanken in
Österreich**

Solide CET1-Ratio von 18,6% ¹⁾



Die neue Bank Austria – strategische Maßnahmen zur Rentabilitätssteigerung

Transformationsmaßnahmen Teil des Strategieplans “Transform 2019” der UniCredit

Einleitende Anmerkungen

- **Kostenmaßnahmen, inklusive:**

- **Reduktion des Filialnetzes** → Transform 2019-Ziel bereits erreicht
- **Anpassung der Corporate Center- (CC-) Aktivitäten** → Rationalisierung im CC
- **Reduktion der Personalkosten** über sozial verträgliche Instrumente → erledigt
- **Maßnahmen hinsichtlich der Pensionen für aktive Mitarbeiter** → erledigt
- **Anpassungen betreffend IT, des Geschäftsbetriebs und der Organisation** → im Laufen

- **Ertragsinitiativen, inklusive:**

- Nutzung der **führenden Marktposition** in Österreich → im Laufen
- Ausbau des **Cross-selling** und **Marktpenetration** bei CIB und Firmenkunden → im Laufen
- Steigerung des **Verkaufs von Vermögensverwaltungsprodukten** an vermögende Kunden und Kunden des Private Banking → im Laufen
- Verstärkter **Verkauf über digitale und Multikanal-Vertriebswege** → im Laufen

... Transformation der Bank Austria in eine noch attraktivere und modernere Bank für ihre Kunden – bei gleichzeitiger Verbesserung der Cost/Income-Ratio und der Rentabilität!



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



UniCredit: eine einfache, erfolgreiche paneuropäische Geschäftsbank mit einem voll integrierten Corporate & Investment Banking und einem einzigartigen Netzwerk in Westeuropa sowie in Zentral- und Osteuropa

UniCredit Gruppe

1 2 3 4

Geschäftsbankenmodell mit einem **einzigartigen Netzwerk in Westeuropa sowie in Zentral- und Osteuropa** für einen breit gefächerten Kundenstamm an Privat- und Firmenkunden

26,4 Mio. Kunden⁽¹⁾
81% Erträge aus dem Commercial Banking⁽²⁾

Das **"One Bank"** Geschäftsmodell im gesamten Netzwerk ausgerollt, mit Synergieeffekten und vereinfachten Abläufen

Geschäftsbanken unter den führenden Banken⁽³⁾ in **13**⁽⁴⁾ von **14** Ländern

CIB voll in das Commercial Banking integriert, wodurch Cross-selling und Synergien in allen Geschäftsfeldern und Ländern erreicht werden

€ 2,8 Mrd. gemeinsame CIB-Commercial Banking-Erträge⁽⁵⁾

Geschäftsmodell mit einem **Niedrig-Risikoprofil** profitiert von Diversifizierung und einem stabileren makro-ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Umfeld

51% der Erträge außerhalb von Italien⁽⁶⁾

(1) FY18 -Daten beinhalten 100% der Kunden der türkischen Tochterbank

(2) Erträge der folgenden Geschäftsbereiche in FY18: Commercial Banking in Italien, Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa (CEE) und Fineco

(3) Daten für 3Q18 (FY17 für Österreich), Reihenfolge zwischen Nr. 1 und Nr. 5 (Marktanteil gemäß Bilanzsumme), den jeweiligen lokalen Buchhaltungsstandards entsprechend

(4) Italien, Deutschland, Österreich, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien & Herzegowina, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Türkei

(5) Daten per Dezember 2018 – beinhalten Erträge aus GTB, ECM, DCM, M&A, Markets von Kunden des Commercial Banking und aus Strukturierten Finanzprodukten von Corporate-Kunden

(6) FY18 -Daten in regionaler Sichtweise

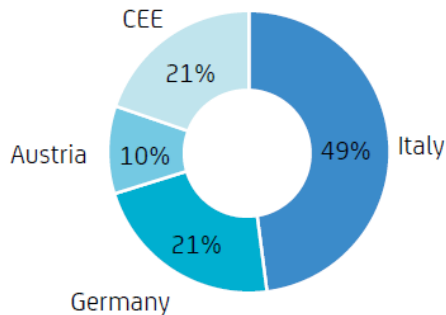


Starker Wettbewerbsvorteil in vielen Ländern und bei vielen Produkten

Starke lokale Geschäftsbanken

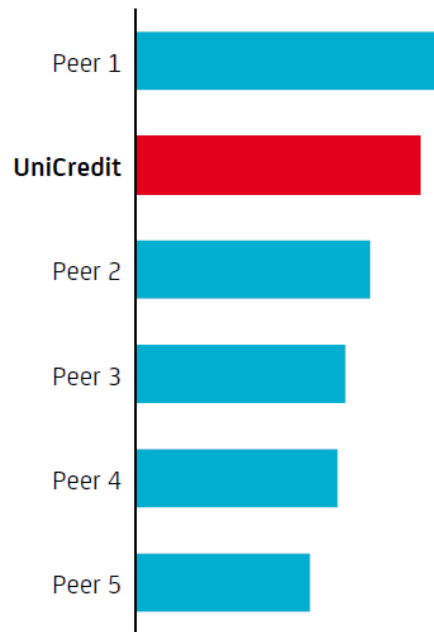
	# clients, m ⁽¹⁾	Rank by assets in Europe ⁽²⁾
Italy	8.9	2
Germany	1.6	3
Austria	1.6	1
CEE	14.3	1

Revenues by geography⁽³⁾



"Die" Bank für europäische Mittelstands-Unternehmen

Loans to corporates in Europe zone, €bn⁽⁴⁾



Führender CIB-Produktanbieter

EMEA rankings⁽⁵⁾

EMEA Bonds in Euro by # of transactions ⁽⁵⁾	1
All Bonds in Euro in Italy and Germany ⁽⁵⁾	1
Syndicated Loans in Italy, Germany, Austria, CEE ⁽⁵⁾	1

Auszeichnungen



• **Global Finance 2018 Best Bank for Liquidity Management** in CEE and Western Europe, in Italy and in Austria⁽⁶⁾



• **Euromoney Trade Finance Survey 2018: Best Service Provider** (#1 Global All Services, Products/Payments, Overall Execution). Market Leader #1 in Bosnia Hercegovina, Bulgaria, Croatia, Hungary, Italy, Romania, Serbia and Turkey⁽⁷⁾

(1) Daten per FY18, inkl. 100% der Kunden in der Türkei

(2) Daten per 3Q18, basierend auf verfügbaren öffentlichen Daten. Für Deutschland nur private Banken; für CEE im Vergleich zu Erste, KBC, Intesa Sanpaolo, OTP, RBI, SocGen (Daten per 3Q18, wenn offengelegt: KBC per 1H18, SocGen per FY17)

(3) Daten per FY18, regionale Betrachtung

(4) Daten per 4Q18; Peers inkludieren: BNP Paribas, Deutsche Bank, Santander, HSBC, Intesa Sanpaolo, Société Générale. Wechselkurs zum 30. September 2018

(5) Dealogic per 2. Jänner 2019; Zeitraum 1. Jänner - 31. Dezember 2018, alle Syndicated Loans in Euro, alle EMEA-Anleihen in Euro

(6) Quelle: www.gfma.com.

(7) Quelle : www.euromoney.com



STÄRKUNG UND OPTIMIERUNG DES EIGENKAPITALS

Guidance für CET 1-Quote bestätigt
Volle TLAC-Compliance

- 4Q18 CET1-Quote bei 12,07%, MDA Buffer von 201bps⁽¹⁾
- Ziel für CET1-Quote zum Jahresende 2019 zwischen 12,0% und 12,5%, Ziel des MDA Buffers zwischen 200 und 250bps
- Immobilienverkäufe bestätigt, erwarteter Effekt auf CET1-Quote +0.2 PP v.a. 2019
- Konform mit TLAC-Nachrangigkeitserfordernissen von >17,1%. 4Q18 TLAC Nachrangigkeitsquote 17,42%, pro-forma⁽²⁾ 18,13%, Puffer von 107bps⁽²⁾

VERBESSERUNG DER KREDIT-QUALITÄT

Laufender Risikoabbau
Non Core-Portfolio/ Beschleunigter Abbau bis 2021 im Plan

- 4Q18 Brutto-NPE Ratio auf 7,7% verbessert (-2,7 PP im Jahresvergleich / Y/Y), Gruppen-Brutto-NPEs um 10,2 Mrd € Y/Y und 2,6 Mrd € im Vergleich zum Vorquartal (Q/Q) gesunken, hievon 4,4 Mrd €⁽³⁾ durch Verkäufe in FY18
- Brutto-NPE Ratio der Kernbank 4,1%, -99bps Y/Y, nahe am EBA-Durchschnitt⁽⁴⁾
- Beschleunigter Abbau des Non-Core-Portfolios bis 2021 läuft plangemäß. 4Q18 Non Core-Brutto-NPEs bei 18,6 Mrd €, Ziel von 19 Mrd € für Jahresende 2018 übertroffen. FY19 Ziel von 14,9 Mrd € bestätigt

UMGESTALTUNG DES GESCHÄFTS-MODELLS

Umgestaltung dem Plan voraus
Verstärkte Kostenreduktion

- 93% des Transform 2019-Ziels von 944 bereits erreicht, mit 50 in 4Q18 and 881 seit Dezember 2015 in Westeuropa
- 100% des Transform 2019-Ziels (-14,000 FTEs) bereits erreicht. FTEs um 1.087 Q/Q gesunken
- FY18 Kosten der Gruppe bei 10,7 Mrd €, besser als das Ziel von 11,0 Mrd. FY19 Kosten von 10,4 Mrd € bestätigt

(1) MDA buffer vs. Fully-loaded-Erfordernis per 1. Jänner 2019

(2) "Managerial"-Werte unter aktuellen regulatorischen Annahmen, inkl. \$3bn senior non-preferred Emission im Jänner 2019

(3) Hievon 2,1 Mrd € in Non-Core; NPE = Non-Performing Exposure

(4) Gewichteter Durchschnitt der NPL Ratio der EBA-Beispielsbanken beträgt 3,4%. Quelle: EBA risk dashboard (Daten zum 3Q18); UniCredits Definition der "NPE" ratio ist konservativer als die der EBA



MAXIMIERUNG DES WERTES ALS GESCHÄFTS- BANK

Multikanalangebot/
Kundenerfahrung

Kommerzielle
Partnerschaften

Erweiterter
Produktkatalog

E2E Streamlining

Führendes Debt- and
Trade Finance-Haus
in Europa

SCHLANKE, ABER STARKE ZENTRALE FUNKTIONEN

Group CC
Rationalisierung

- CEE Mobiltelefon-User-Penetration⁽¹⁾ Q/Q weiter um 2.3 PP auf 40,5% verbessert
- Starkes Bekenntnis zu innovativen Services in allen Gruppenstandorten bestätigt
- Google Pay in Italien gestartet, bietet 7 Millionen Karteninhabern einen neuen schnellen und leichten Weg für mobile Zahlungen
- Apple Pay in Deutschland gestartet, nach dem erfolgreichen Roll-out in Italien. UniCredit ist unter den Ersten
- Neues Versicherungsprodukt MyCare Family im November 2018 in Italien eingeführt, mit mehr als 50.000 unterzeichneten Verträgen zum Jahresende 2018
- Deutschland: neue, voll digitalisierte Onboarding- und Retail-Kontoeröffnungsprozesse
- Trade Finance: UniCredit als Global Best Service Provider in 5 Kategorien und 11 europäischen Ländern im 2019 Euromoney Trade Finance Survey ausgezeichnet
- 2018, UniCredit fungierte als Lead Manager und Bookrunner bei zusammen mehr als 100 Mrd € an syndizierten Anleihen und Krediten weltweit, war die Nr. 2 in EMEA für €-denominierte Transaktionen⁽²⁾. Weiters, mit beinahe 350 Deals, war UniCredit wieder der aktivste Player in EMEA bei €-Anleihen, eine unbestrittene Marktführerschaft seit 2012⁽²⁾, weiter verstärkt durch das voll integrierte CIB-Geschäft (Corporate & Investment Banking)

- Anteil des Group Corporate Center an den Gesamtkosten auf 3.4% in FY18 gesunken. FY19-Ziel von 3.8% bestätigt

(1) Inkl. Yapi zu 100%. Kennzahl definiert als Zahl der Retail-Mobilnutzer als Prozentsatz der aktiven Kunden

(2) Quelle: Dealogic, zum 2. Jänner 2019. Zeitraum 1. Jänner – 31. Dezember 2018; Rankings nach Volumina, wenn nicht anders angegeben.

EMEA = Europe, Middle East & Africa



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- **Geschäftsmodell & Strategie**
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



Bank Austria per 31. Dezember 2018

- **Mitglied von UniCredit seit 2005**
- **Führende Firmenkundenbank und eine der größten Retailbanken in Österreich**
- **~ 5.400 FTE und 123 Filialen in Österreich**
- **Solide Kapitalbasis** (18,6% CET1 Ratio)
- **Stabile Liquidität** mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kundenkrediten und Primäreinlagen

	Dez 18	Dez 17 ¹⁾
Bilanzsumme	99,0	102,1
Kundenforderungen	62,6	60,0
Primärmittel	68,3	69,5
Eigenkapital	8,4	8,3

in € Mrd.

	2018	2017
Betriebserträge	1.983	2.022
Betriebsaufwendungen	-1.221	-1.292
Kreditrisikoaufwand	66	-9
Konzernergebnis nach Steuern	637	653

in € Mio.

	Dez 18
Cost / income ratio	61,6%
CET1 Kapitalquote ²⁾	18,6%
Gesamtkapitalquote ²⁾	21,4%

Non-performing exposure (NPE) ratio	3,3%
Deckungsquote	54,5%
Risikokosten	-11 bp

S&P Rating	BBB+	A-2
Moody's Rating	Baa1	P-2

Marktanteile Kredite / Einlagen Ö	13,9%	12,5%
-----------------------------------	-------	-------

1) Dezember 2017-Zahlen: 1.1.2018 inklusive der Erstanwendung von IFRS 9 sowie einer Anpassung im Sozialkapital (d.h. Rückstellung für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen)

2) Kapitalquoten basierend auf allen Risiken und gemäß Basel 3 (Übergangsbestimmungen) und IFRS



Geschäftsmodell und Marktstellung der Bank Austria in Österreich

1 2 3 4

Die Bank Austria ist eine der stärksten Banken in Österreich

CIB

- **Führende Firmenkunden-Bank** des Landes (7 von 10 Großunternehmen sind Kunden der Bank Austria)
- Fokus auf
 - **Multinationale Großkunden in Österreich, Nordics & Iberia**
 - **Internationale und institutionelle Immobilienkunden** mit Bedarf an **Investment Banking-Lösungen**, insbesondere an kapitalmarktbezogenen Produkten
 - **Financial Institutions**
- Kunden haben Zugang zum **Banken-Netzwerk des größten Kreditgebers in CEE** sowie zu den **UniCredit-Filialen** in allen großen Finanzzentren weltweit

CIB = Corporate & Investment Banking

Unternehmerbank

Corporate Banking

- **Starke Marktposition** in allen Firmenkunden-Segmenten
- Die Division betreut
 - **Österr. Firmenkunden** (>€3 Mio Umsatz)
 - **Real Estate**
 - **Public Sector**
 - **Leasing**
 - **FactorBank**
 - **Real Invest**
- **Nahezu jedes dritte mittelständische Unternehmen** (€3-50 Mio Umsatz) ist **Kunde der Bank Austria**
- **Gute Flächendeckung** mittels eines großen Netzwerks

Privatkundenbank

Retail Banking

- **Betreuung von 1,6 Mio. Privatkunden, sowie Geschäftskunden und Freie Berufe** mit einem Jahresumsatz bis zu € 3 Mio.
- **Unser breites Multikanalangebot bietet**
 - **Modernes Filialnetzwerk** mit insgesamt **123 Filialen**
 - **Videoberatung von 8 bis 20 Uhr** (ortsunabhängig)
 - **Digitale Services:** Internet Banking, Mobile Banking und Online Shop
- **Unterstützung durch Experten im Veranlagungs- und Immobilienfinanzierungsgeschäft** (vor Ort oder über Video)

Private Banking

- **Führend im Private Banking in Österreich** mit jedem fünften vermögenden Kunden als Kunde der Bank Austria
- **Maßgeschneiderte Finanzlösungen** für vermögende Privatkunden und Stiftungen
- **Erfolgreicher Kundenzugang** durch Private Banking Area der Bank Austria oder über die Schoellerbank



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



GuV der Bank Austria-Gruppe – 2018

Operativ über Vorjahr: Erträge nahezu stabil, deutliche Kosteneinsparungen, exzellentes Risikoergebnis

1 2 3 4

Überblick Bank Austria

Gewinn- und Verlustrechnung

(Mio €)	1-12 2018	1-12 2017	y/y	4Q18	3Q18	4Q17	q/q	y/y
Betriebserträge	1.983	2.022	-1,9%	473	507	517	-6,6%	-8,4%
Betriebsaufwendungen	-1.221	-1.292	-5,5%	-308	-287	-316	7,3%	-2,5%
Betriebsergebnis	762	729	4,5%	165	220	201	-24,8%	-17,8%
Kreditrisikoaufwand	66	-9	>-100,0%	3	-24	-79	>-100,0%	>-100,0%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	829	720	15,1%	169	196	122	-13,9%	37,7%
Nicht-operative Posten	-112	-149	-24,7%	-20	-21	-46	-7,1%	-56,7%
Ergebnis vor Steuern	716	571	25,5%	149	174	76	-14,7%	94,4%
Erg. nicht fortgef. Geschäftsbereiche	15	114	-86,9%	1	0	-1	37,5%	>-100,0%
Sonstige Positionen	-95	-32	>100,0%	-16	-25	0	-36,7%	>-100,0%
Konzernergebnis nach Steuern	637	653	-2,6%	133	150	76	-10,8%	76,2%
Aufwand/Ertrag-Koeffizient	61,6%	63,9%	-234 bp	65,1%	56,6%	61,1%	845 bp	397 bp

- **Betriebserträge knapp unter Vorjahresniveau**, v.a. aufgrund eines rückläufigen Nettozinsertrags im aktuellen Niedrigzinsumfeld
- **Betriebsaufwendungen im Vorjahresvergleich -6%**, mit Verbesserungen in allen wichtigen Kostenarten aufgrund hoher Kostendisziplin. **Deutliche Verbesserung der Cost/Income-Ratio** (des Aufwand/Ertrags-Koeffizienten) um -2,3 Prozentpunkte auf 61,6%
- **Kreditrisikoaufwand positiv mit € +66 Mio.** (Nettoaufösungen in CIB und Retail)
- **Nicht-operative Positionen € -112 Mio.:** v.a. systemische Abgaben (€ -122 Mio), Rückstellungen sowie Erträge aus Immobilienverkäufen
- **Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen:** € +15 Mio (2017: € +114 Mio), v.a. aus Immobilienverkäufen der Immo Holding (zum Verkauf gestellte Immobiliengruppe)



GuV der Bank Austria-Gruppe – 2018 im Detail

1 2 3 4

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

(Mio €)	1-12/2018	1-12/2017 angepasst	Δ abs.	Δ in %
Nettozinsertrag	963	998	-35	-3,5%
Dividenden und ähnliche Erträge aus at equity-Beteiligungen	155	154	1	0,8%
Provisionsüberschuss	706	711	-6	-0,8%
Handelsergebnis	103	77	26	33,4%
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	57	81	-24	-30,0%
Betriebserträge	1.983	2.022	-38	-1,9%
Personalaufwand	-632	-667	35	-5,3%
Andere Verwaltungsaufwendungen	-561	-596	34	-5,8%
Kostenrückerstattung	0	1	0	-27,9%
Abschreibung und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-29	-30	1	-4,3%
Betriebsaufwendungen	-1.221	-1.292	71	-5,5%
Betriebsergebnis	762	729	33	4,5%
Kreditrisikoaufwand	66	-9	76	n.a.
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	829	720	108	15,1%
Rückstellungen	-42	3	-46	n.a.
Bankenabgaben und Systemsicherungsbeiträge	-122	-102	-21	20,4%
Integrations- und Restrukturierungsaufwand	2	-65	67	n.a.
Finanzanlageergebnis	50	14	36	>100%
Ergebnis vor Steuern	716	571	145	25,5%
Ertragsteuern	-79	-12	-66	>100%
Konzernergebnis nach Steuern	638	558	79	14,2%
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten	15	114	-99	-86,9%
Ergebnis nach Steuern	653	673	-20	-3,0%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-16	-19	3	-17,5%
Konzernergebnis nach Steuern vor Kaufpreisallokation (PPA) - Eigentümer der Bank Austria	637	653	-17	-2,6%
Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA)	0	0	0	-
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	-
Konzernergebnis nach Steuern - Eigentümer der Bank Austria	637	653	-17	-2,6%



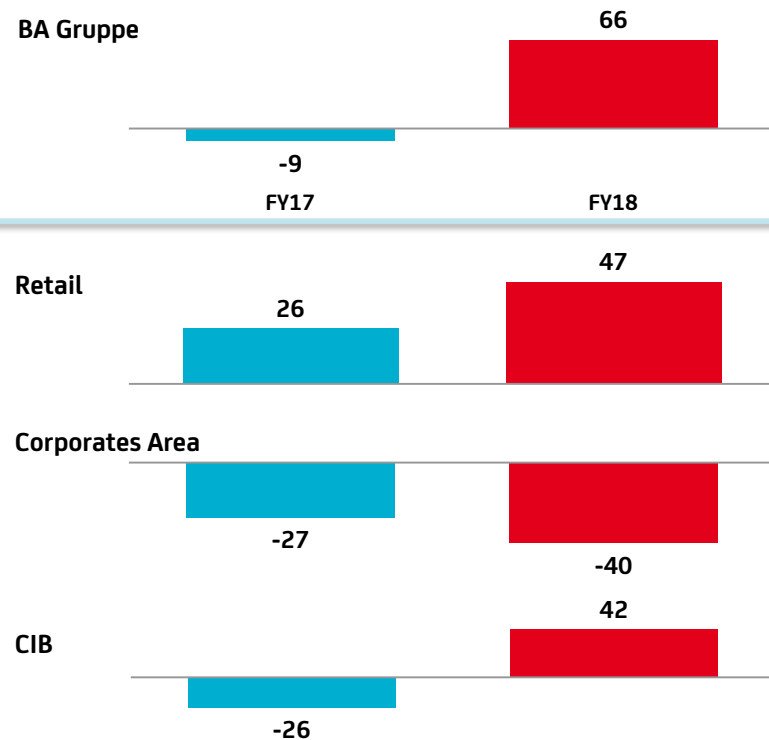
Kreditrisikoaufwand und Risikokosten

2018 weiter günstige Entwicklung bei **Kreditvorsorgen** und **Risikokosten**

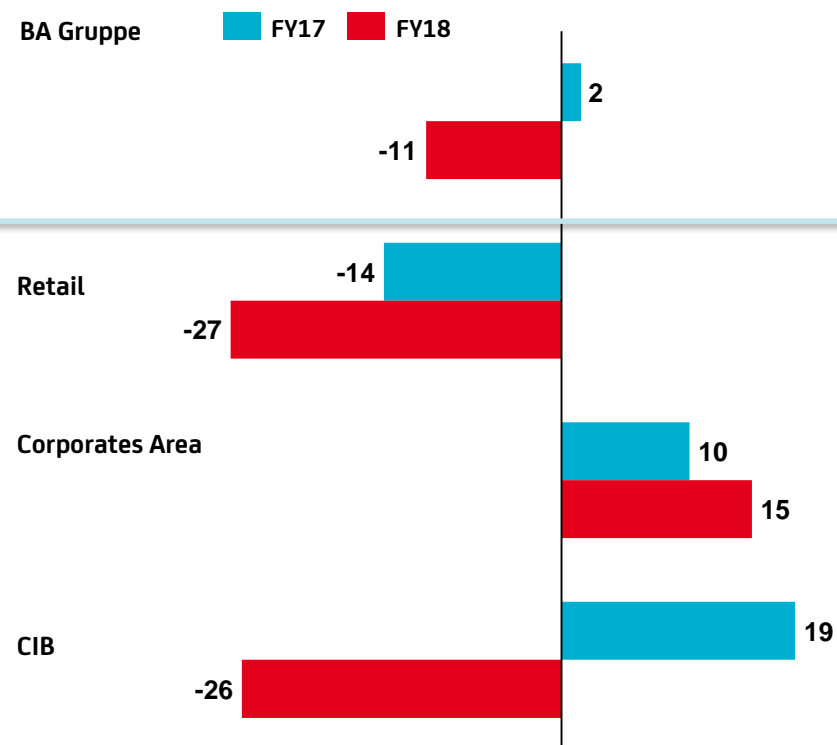
1 2 3 4

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

Kreditrisikoaufwand nach Segment (€ Mio)



Cost of Risk nach Segment (Basispunkte/bp)



- BA-Gruppe 2018 mit einem positiven Beitrag des **Kreditrisikoaufwands** iHv € +66 Mio
- Positives Ergebnis des **Kreditrisikoaufwands** v.a. aufgrund von Nettoauflösungen in CIB (€ +42 Mio) und Retail (€ +47 Mio)
- **Cost of Risk** aufgrund des positiven Kreditrisikoaufwands bei -11 bp für die BA Gruppe



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- **Kreditqualität (Asset Quality)**
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

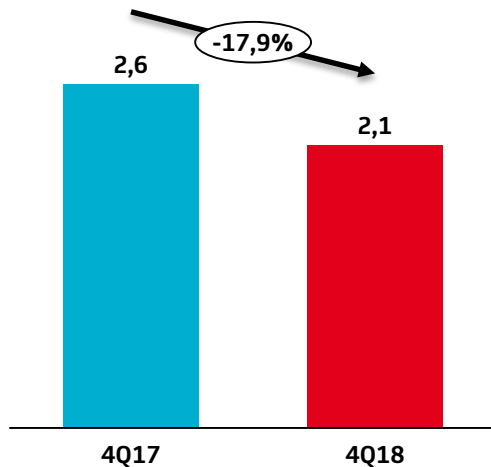


Asset Quality

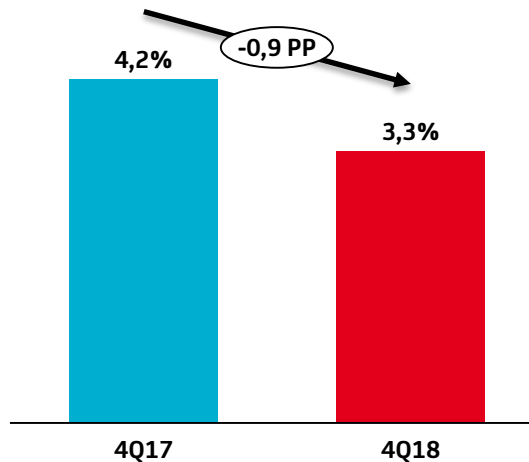
Solide Entwicklung der Kreditqualität auch im Jahr 2018

1 2 3 4

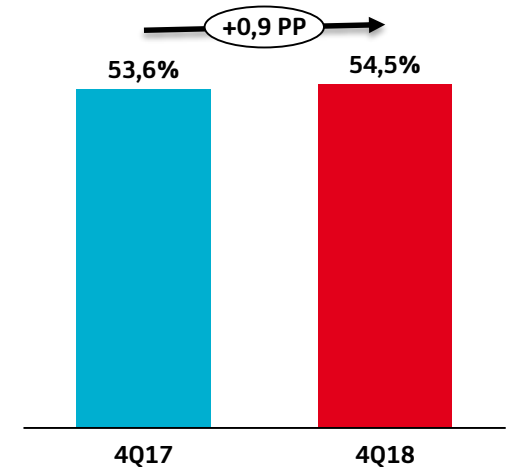
Brutto-NPE ¹⁾ (€ Mrd)



% der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten¹⁾



Deckungsquote (Coverage Ratio)¹⁾



- **Weiter reduziertes Portfolio von NPE** (wertgeminderte Kredite brutto) im Jahresvergleich, somit auch **Rückgang der NPE Ratio** (Prozentsatz der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten)
- **Deckungsquote (Coverage Ratio)** stabil bei guten 54,5%



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- **Bilanz und Kapitalkennzahlen**

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

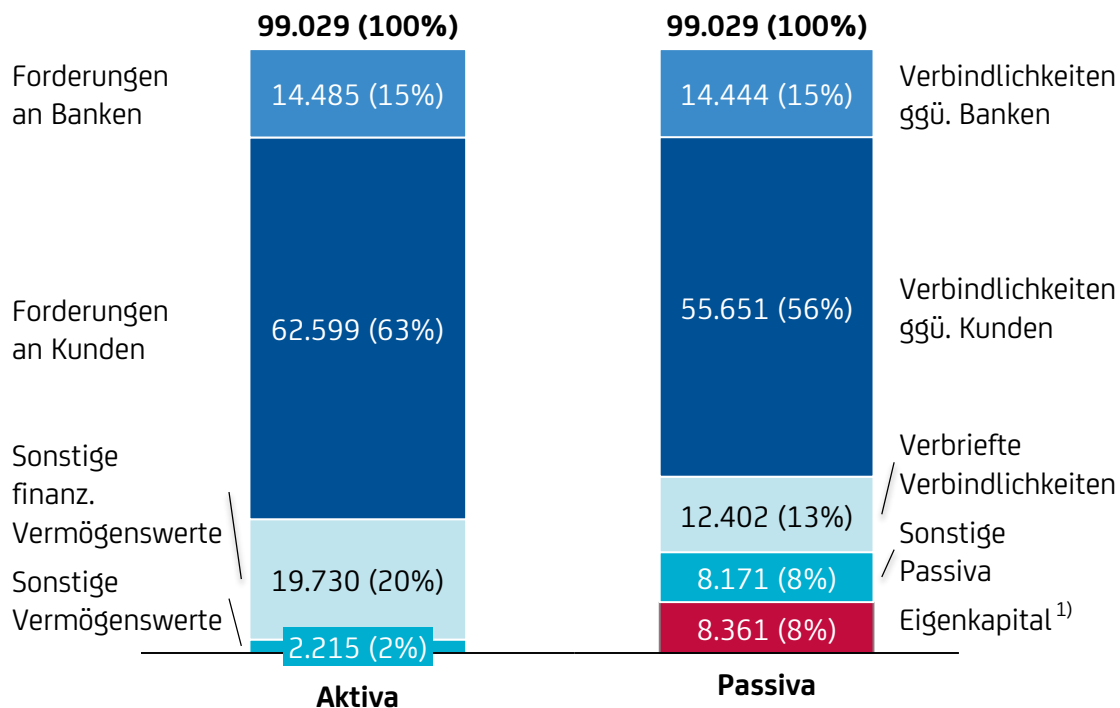


Bilanz der Bank Austria (zum 31.12.2018)

1 2 3 4

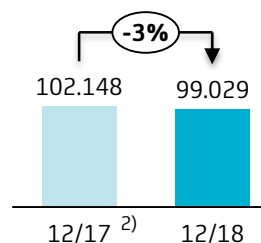
Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Bilanz (Mio €)

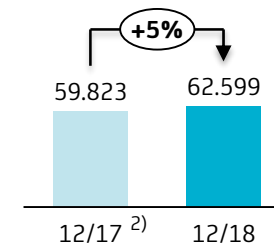


Veränderung ggü. 31.12.2017²⁾

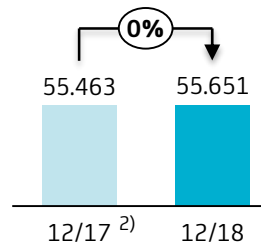
Bilanzsumme



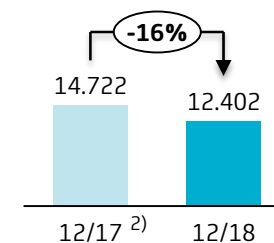
Kundenkredite



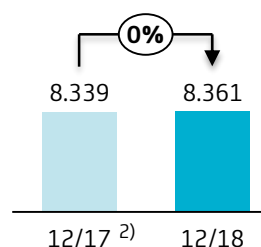
Kundeneinlagen



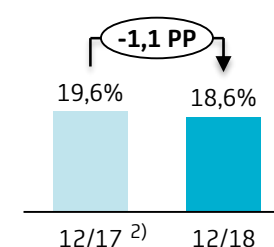
Eigene Emissionen



Eigenkapital



CET1 Ratio



- **Bilanz** zeigt das Bild einer **klassischen Kommerzbank**, mit hohen Anteilen von Kundenkrediten und -einlagen (Details siehe Folgeseite)
- **Starke Eigenkapitalbasis¹⁾** stabil bei € 8,4 Mrd.
- **Ausgezeichnete CET 1 Ratio** bei **18.6%**, Rückgang ggü. 12/2017²⁾ aufgrund höherer RWA entsprechend dem Geschäftswachstum



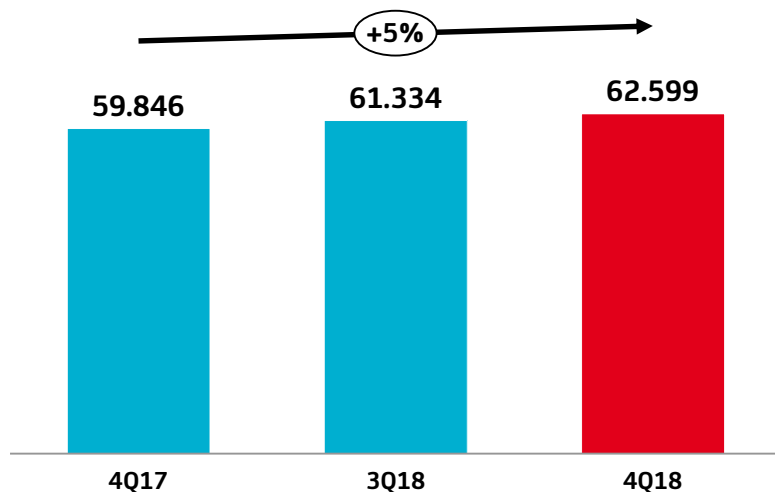
Geschäftsvolumina

Gut ausgewogene Entwicklung von Krediten und Einlagen, sehr gute Loans/Direct Funding Ratio

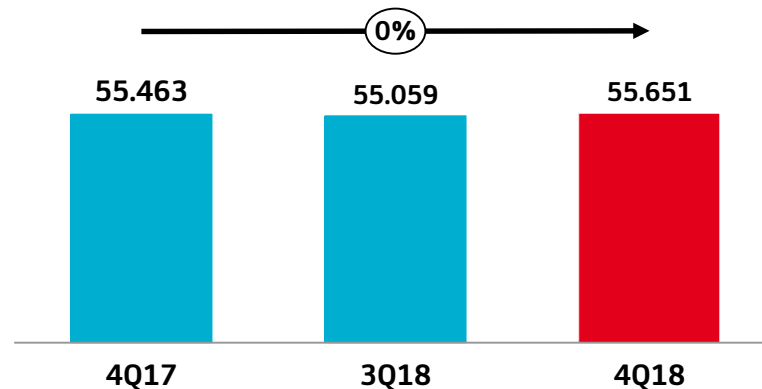
Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

1 2 3 4

Kundenkredite¹⁾ (Mio €)



Kundeneinlagen¹⁾ (Mio €)



Loans/Direct Funding Ratio²⁾

85% 91% 92%

- **Kundenkredite** seit Jahresende 2017 stark steigend, insbesondere CIB
- **Kundeneinlagen** insgesamt stabil (Zuwächse in Retail kompensieren geringere Einlagen von CIB-Kunden)
- Insgesamt hervorragende Refinanzierungsbasis, **Loans / Direct Funding Ratio bei sehr guten 92%**

¹⁾ Vorperioden an die neue Struktur angepasst ("recast")

²⁾ Kundenforderungen / (Kundeneinlagen + Verbriefte Verbindlichkeiten + Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten)

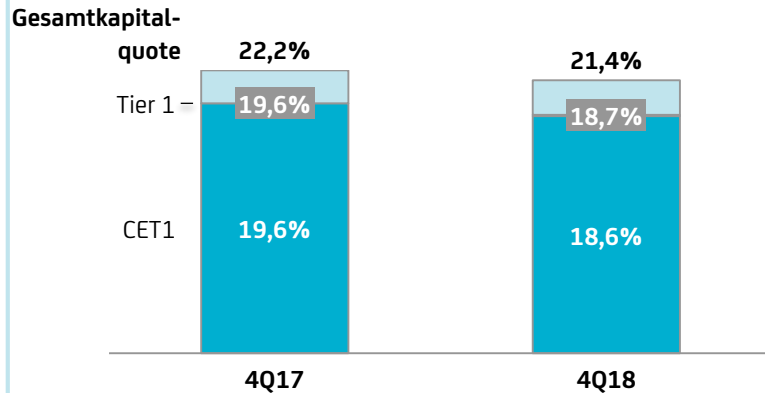


Kapital und Risikogewichtete Aktiva (RWA)

Solide Kapitalquoten

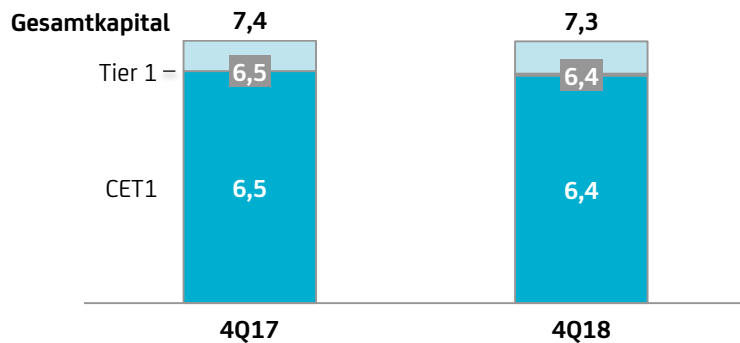
1 2 3 4

Kapitalquoten

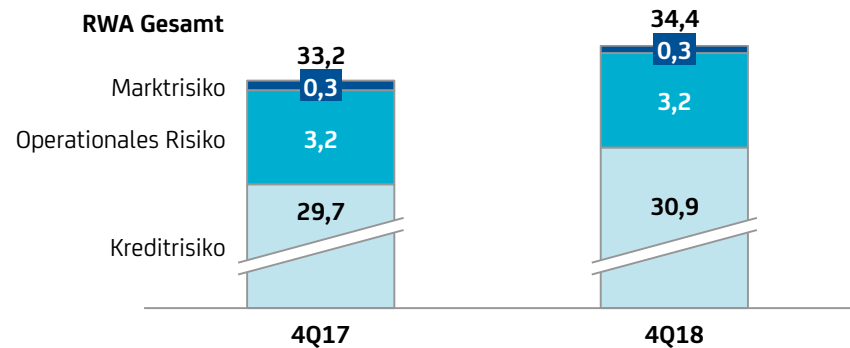


- **Regulatorisches Kapital** mit € 7,3 Mrd. nahezu stabil, mit geringen strukturellen Änderungen (CET 1 und Tier 1 niedriger) aufgrund des Auslaufens von Übergangsbestimmungen ("phase-in")
- **RWA** auf € 34,4 Mrd gestiegen, teilweise aufgrund von starkem Kreditwachstum
- **CET 1 Ratio bei starken 18,6%** (gemäß Übergangsbestimmungen und auch „fully loaded“), Rückgang ggü. 4Q17 v.a. aufgrund des Auslaufens von Übergangsbestimmungen und des RWA-Anstiegs
- **Gesamtkapitalratio bei 21,4%**, Rückgang v.a. aufgrund des RWA-Anstiegs
- **Leverage Ratio bei starken 6,0%**

Regulatorisches Kapital (Mrd €)



Risikogewichtete Aktiva (RWA, Mrd €)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - **Funding-Strategie & -Position**
 - Deckungsstock
- 4 Anhang



Bank Austria agiert als Liquidity Reference Bank (LRB) für alle österreichischen Gruppeneinheiten und ist eine strategische Emissionsplattform für die UniCredit-Gruppe

1 2 3 4

UniCredit S.p.A. – Holding

- UniCredit SpA operiert als **Gruppenholding** sowie auch als operative italienische Bank:
 - ✓ **TLAC/MREL issuer** unter Annahme von Single-Point of Entry (SPE)
 - ✓ **Koordiniertes gruppenweites Funding- und Liquiditätsmanagement**, um Marktzugang und Fundingkosten zu optimieren
 - ✓ **Diversifiziert nach Geographie und Funding-Quellen**

 UniCredit Bank Austria AG

- Hypotheken- und Öffentliche Pfandbriefe
- Senior Benchmark
- Wohnbaubankanleihen
- Namenspapiere (SSD, NSV^{*)} besichert und unbesichert
- Private Placements
- Netzwerk-Emissionen

- **Bank Austria** verfügt über **eigene Emissionsprogramme** betreffend die zu emittierenden Instrumente
- **Bank Austria** bleibt **auf den lokalen und globalen Märkten präsent**
- **Koordinierter Ansatz innerhalb UniCredit** betreffend **den globalen Marktauftritt**



Wesentliche Funding-Säulen der Bank Austria-Gruppe

- Das Geschäftsmodell der Bank Austria als Geschäftsbank führt zu einer **gut diversifizierten Refinanzierungsbasis**.
Die Funding-Säulen sind
 - eine **starke Kundenbasis und ein umfangreicher Produkt-Mix** (Sicht-, Festgeld- und Spareinlagen),
 - ergänzt durch die **Platzierung von eigenen Emissionen im mittel- und langfristigen Laufzeitbereich** – zur Erfüllung der diesbezüglichen Fundingbedürfnisse
- Die beschriebenen Funding-Säulen sind Bestandteil des **Selbstfinanzierungsprinzips der Fundingstrategie der Bank Austria**.
 - Durch das Selbstfinanzierungsprinzip wird sichergestellt, dass Erlöse primär für die Geschäftsentwicklung der Bank Austria-Gruppe verwendet werden
 - und es ermöglicht die Berechnung der Refinanzierungskosten auf Basis des eigenen Risikoprofils



Liquiditäts- und Refinanzierungssteuerung in der BA Gruppe basiert auf klaren und strikten Risikomanagementprinzipien

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Funding-Strategie & -Position

Klare Liquiditäts- und Refinanzierungsgrundsätze der Bank Austria

Liquiditätsstrategie

- Innerhalb der UniCredit-Gruppe agiert die Bank Austria AG als **unabhängige Liquidity Reference Bank (LRB)** nach dem **Selbstrefinanzierungsprinzip** der Gruppenstrategie
- Bank Austria AG **steuert die Entwicklung der Liquidität in Österreich und allen österreichischen Gruppeneinheiten**

Klare operative Regeln

- Aktives **Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement** durch Festlegung von kurzfristigen sowie strukturellen Liquiditäts- und Refinanzierungsrahmen für sämtliche Töchter der Bank Austria-Gruppe
- Alle nationalen gesetzlichen/regulatorischen Vorschriften müssen **auf Einzelbankebene befolgt** werden
- Die Bank Austria AG erstellt einen **Refinanzierungs- und Liquiditätsplan für Österreich** als Teil des Refinanzierungs- und Liquiditätsplans der UniCredit-Gruppe
- Die Bank Austria verfügt über eine **solide Counter-balancing-Kapazität** und **erfüllt alle wichtigen Liquiditätskennzahlen** (LCR >100%, NSFR >100%)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - **Deckungsstock**
- 4 Anhang



Zusammenfassung – Hypothekarischer Deckungsstock der Bank Austria



COVERED BOND
LABEL

Liquidität & Funding
Deckungsstock

1 2 3 4

- **Moody's Rating: Aaa**
- Bank Austria hat beschlossen, ihrem **hypothekarischen Deckungsstock** eine **einfachere und transparentere Struktur** zu geben:
 - Fokussierung auf **ausschließlich österreichische Hypotheken**
 - Wechsel zu einer Gesamtkreditbetrachtung anstelle des Besicherungsvolumens
- **Nutzen:**
 - **Angebot eines rein österreichischen Risikos** an die Investoren
 - Keine Vermischung von Risiken – über die Diversifikation entscheidet der Investor
 - Einfache Preisbildung
- **Keine neuen CHF-Deckungswerte seit 2010.** Reduktion der gesamten CHF-Werte in den letzten 3 Jahren (2Q15: € 1.796 Mio. – 1Q19: € 1.082 Mio)
- Stetige Zunahme des Deckungsstocks (ca. € 2.000 Mio im letzten Jahr), vornehmlich durch Wohnimmobilien
- Der Hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet

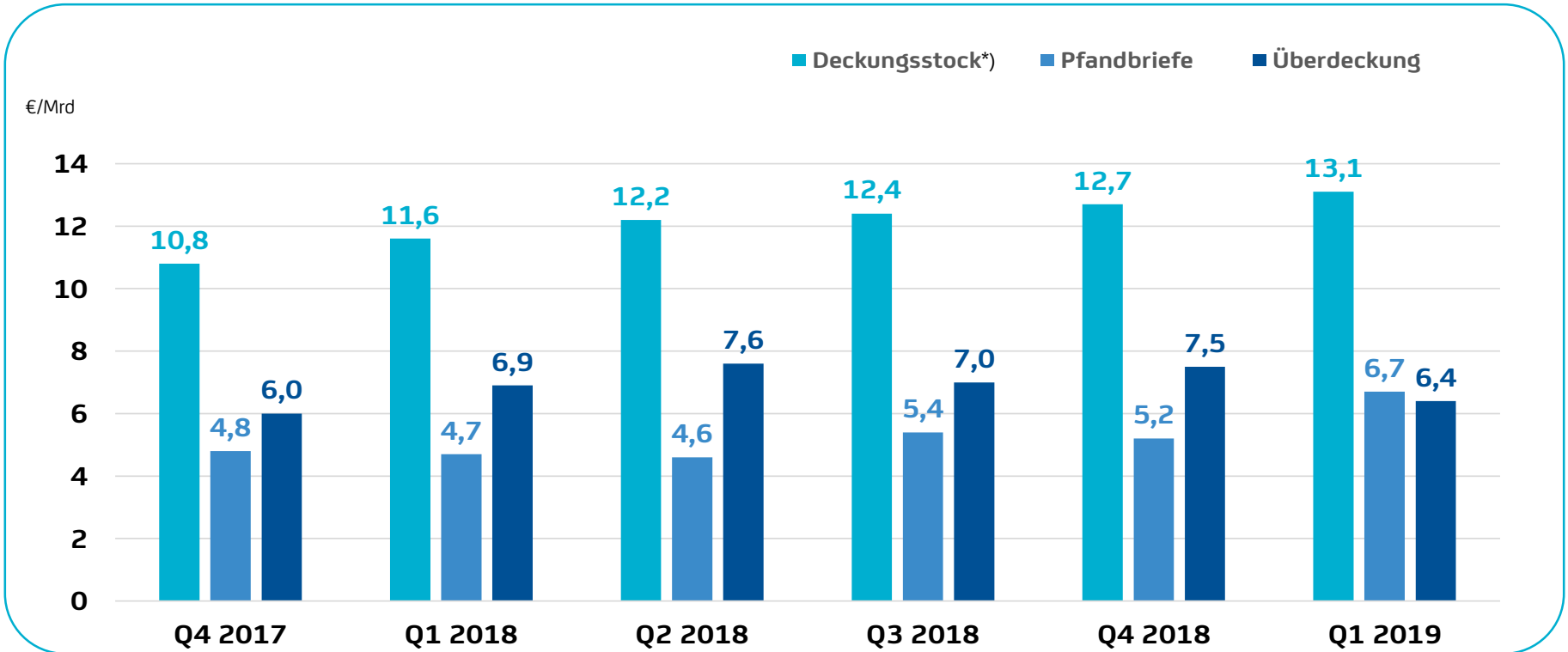


Hypothekarischer Deckungsstock

Historischer Trend

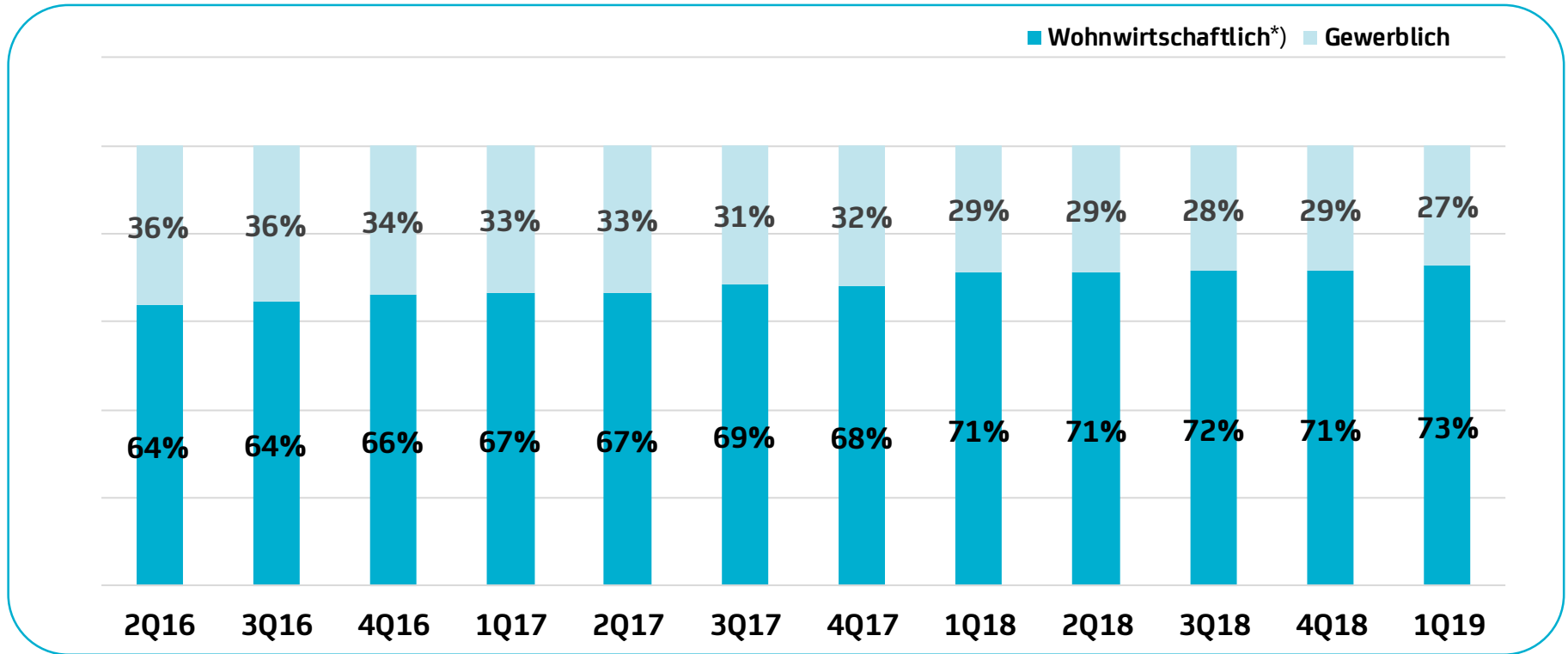
1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock



Hypothekarischer Deckungsstock

Gliederung nach Nutzungsart - Historischer Trend



- Der Großteil des Deckungsstocks besteht aus Wohnimmobilien, die in den letzten 3 Jahren stetig gestiegen sind



Hypothekarischer Deckungsstock

Details des Deckungsstocks und der Emissionen

1 2 3 4

<i>Parameter der Deckungswerte</i>	<i>201903</i>
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	9,8
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	16,5
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	6,0
Anzahl der Finanzierungen	46.874
Anzahl der Schuldner	40.934
Anzahl der Immobilien	43.161
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in EUR)	276.171
Anteil der 10 größten Finanzierungen	10,0%
Anteil der 10 größten Schuldner	12,9%
Anteil endfällige Finanzierungen	21,6%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	32,7%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in EUR)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,3%

<i>Parameter der Emissionen</i>	<i>201903</i>
Anzahl der Emissionen	84
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	4,7
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in EUR)	80.227.938,1

- Gesamtwert des **Deckungsstocks** zum **31. März 2019** (EUR-Gegenwert): **€ 13.154 Mio**
 - davon in EUR: 11.863 Mio (90,2%)
 - davon in CHF: 1.082 Mio (8,2%)
 - davon Ersatzdeckung in EUR: 209 Mio (1,6%)
- **Moody's-Rating: Aaa**



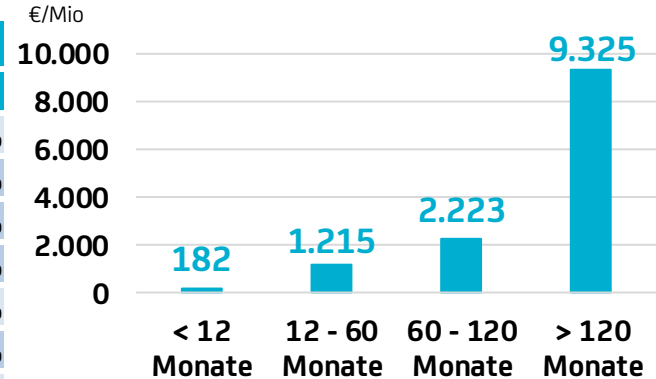
Hypothekarischer Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks^{*)} und der Emissionen

1 2 3 4

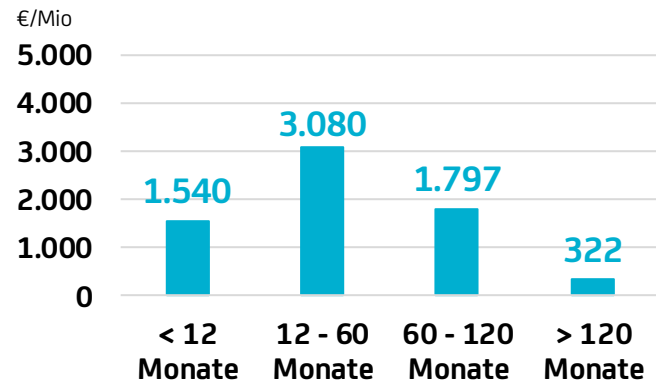
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – März 2019

Laufzeitstruktur der Deckungswerte**	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	%	€/Mio	%	€/Mio	%
< 12 Monate	182	1,4%	102	2,9%	80	0,8%
12 - 60 Monate	1.215	9,4%	778	22,2%	438	4,6%
12 - 36 Monate	518	4,0%	356	10,2%	162	1,7%
36 - 60 Monate	697	5,4%	421	12,0%	276	2,9%
60 - 120 Monate	2.223	17,2%	1.161	33,2%	1.062	11,3%
> 120 Monate	9.325	72,0%	1.459	41,7%	7.866	83,3%
Total	12.945	100%	3.500	100%	9.445	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – März 2019

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	1.540	22,8%
12 - 60 Monate	3.080	45,7%
12 - 36 Monate	104	1,5%
36 - 60 Monate	2.976	44,2%
60 - 120 Monate	1.797	26,7%
> 120 Monate	322	4,8%
Total	6.739	100%



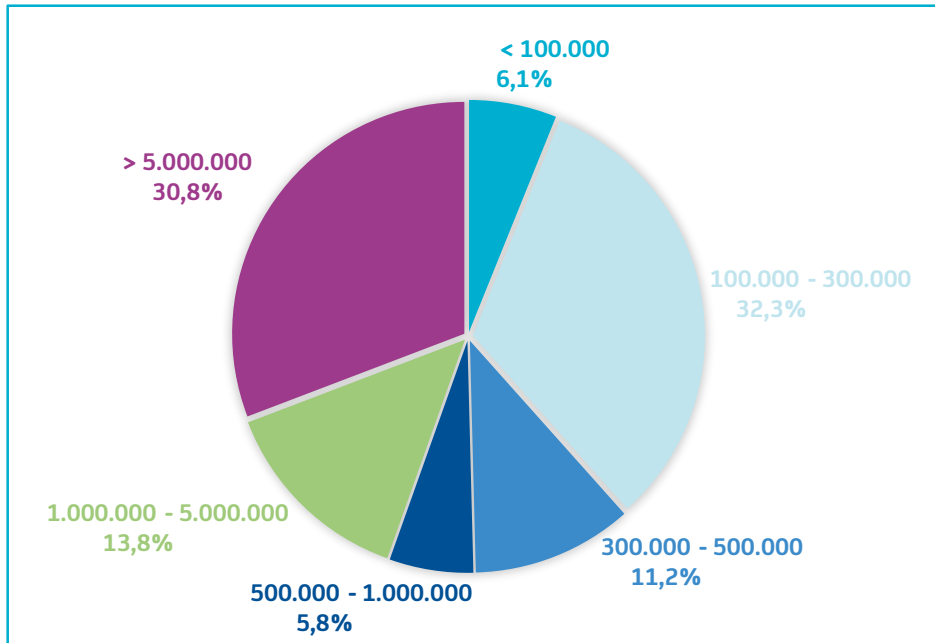
Hypothekarischer Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte^{*)}

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock










Größendistribution der Immobilien	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl
< 300.000	4.977	37.017	66	451	4.911	36.566
< 100.000	798	13.895	8	142	789	13.753
100.000 - 300.000	4.180	23.122	58	309	4.122	22.813
300.000 - 5.000.000	3.983	5.932	515	413	3.468	5.519
300.000 - 500.000	1.447	3.958	40	102	1.406	3.856
500.000 - 1.000.000	756	1.110	100	139	656	971
1.000.000 - 5.000.000	1.781	864	375	172	1.406	692
> 5.000.000	3.985	212	2.920	109	1.065	103
Total	12.945	43.161	3.500	973	9.445	42.188

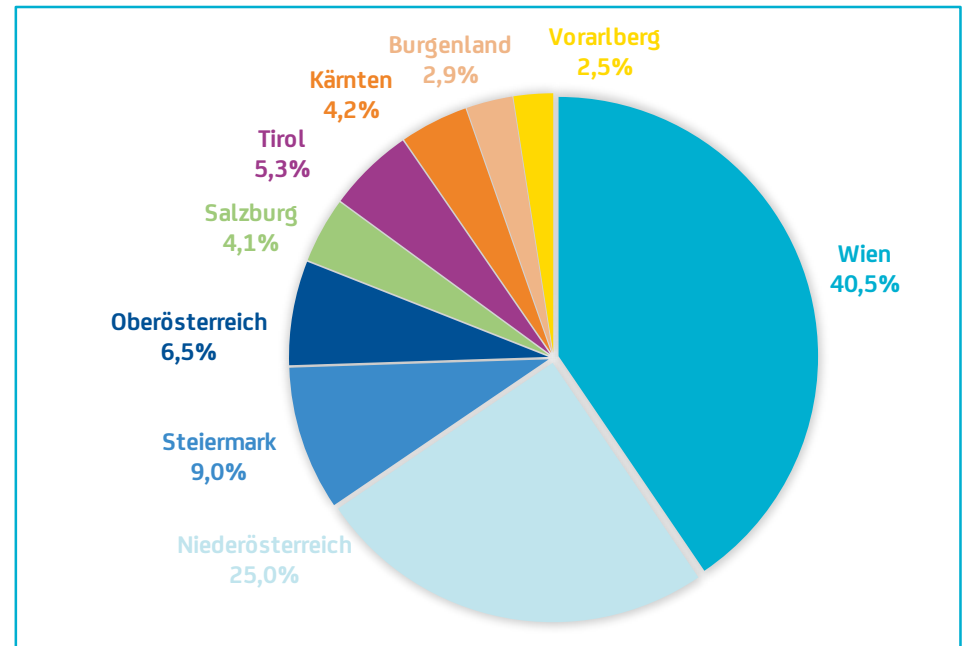


Hypothekarischer Deckungsstock

Regionale Verteilung^{*)} der Hypotheken in Österreich

Regionale Verteilung in Österreich – März 2019

	Regionale Verteilung Österreich	Total	
		€/Mio	%
	Wien	5.247	40,5%
	Niederösterreich	3.238	25,0%
	Steiermark	1.164	9,0%
	Oberösterreich	832	6,5%
	Salzburg	527	4,1%
	Tirol	692	5,3%
	Kärnten	549	4,2%
	Burgenland	376	2,9%
	Vorarlberg	319	2,5%
	Total Österreich	12.945	100%

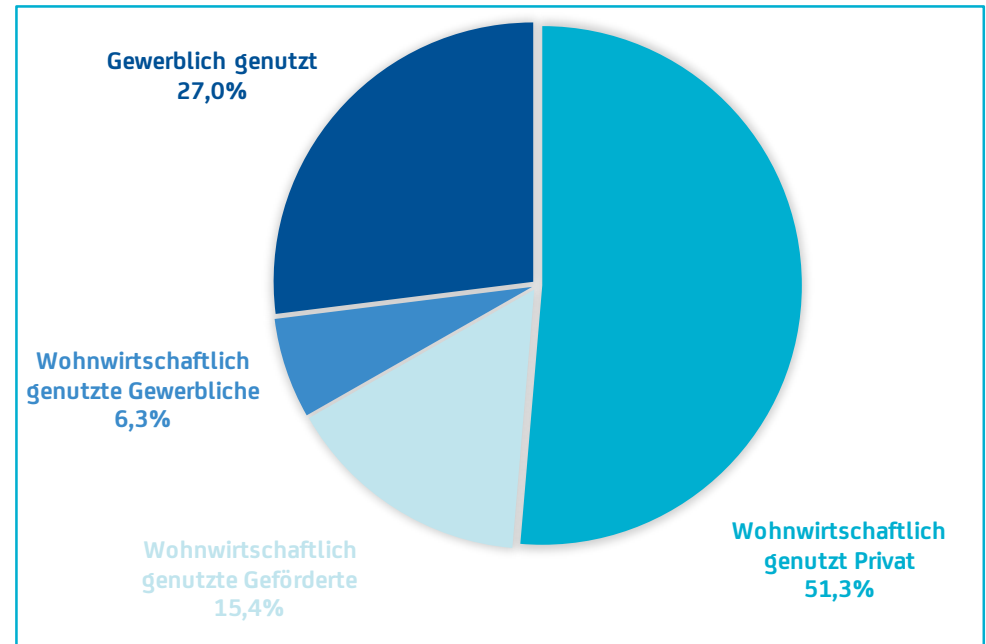


Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte^{*)} nach Nutzungsart und LTV

Gliederung nach Nutzungsart – März 2019

Immobilien nach Nutzungsart	Total	
	€/Mio	Anzahl
Wohnwirtschaftlich genutzt Privat	6.646	39.199
Wohnwirtschaftlich genutzte Geförderte	1.987	2.134
Wohnwirtschaftlich genutzte Gewerbliche	812	855
Gewerblich genutzt	3.500	973
davon Büro	1.429	156
davon Handel	952	65
davon Tourismus	306	130
davon Landwirtschaft	40	206
davon gemischte Nutzung / Sonstiges	774	416
Total	12.945	43.161



	Wohnwirtschaftlich	Gewerblich	Total
Total	9.445	3.500	12.945
Weighted Average LTV	53%	50%	52%



Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte^{*)} nach Nutzungsart

- Der hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria beläuft sich auf **€ 12.945 Mio.** zum 31. März 2019 (ohne Ersatzdeckung)
- **Alle hypothekarischen Werte liegen in Österreich**
 - Geografische Konzentration auf Wien (40,5%) und das Bundesland Niederösterreich (25,0%)
- **Verteilung der Deckungswerte nach Nutzungsart:**
 - 73,0% Wohnimmobilien (davon 15,4% gefördert)
 - 27,0% kommerzielle Immobilien, davon
 - Büros 11,0%
 - Handel 7,4%
 - Tourismus 2,3% und
 - gemischte Nutzung 6,3%





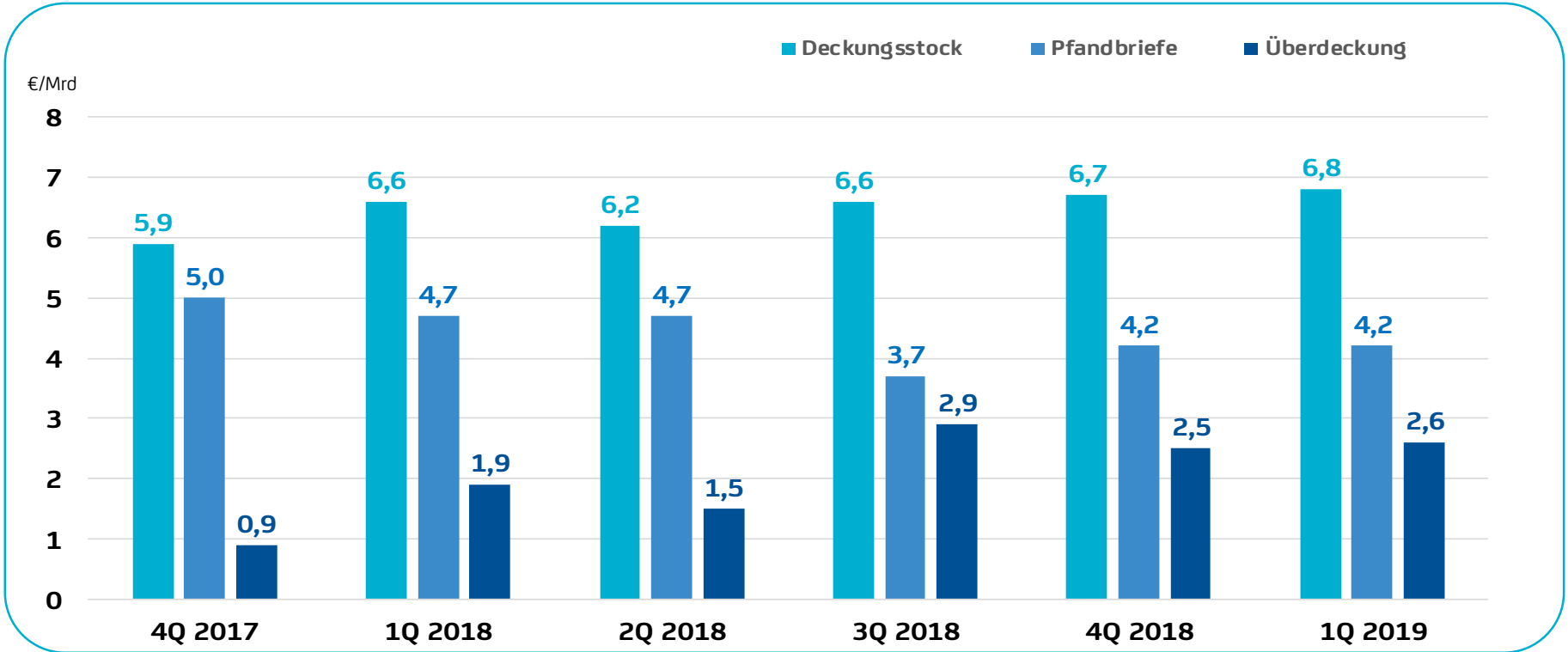
- **Moody's Rating: Aaa**
- Fokus auf **ausschließlich österreichische Forderungen**
- Das Deckungsstockvolumen zum 31. März 2019 beträgt **€ 6.813 Mio.**
- Durchschnittliche Aushaftung pro Kredit: ca. **€ 1,6 Mio.**
- Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte: **7,2 Jahre**
- Der öffentliche Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet



Öffentlicher Deckungsstock

Historischer Trend

1 2 3 4



Öffentlicher Deckungsstock

Details des Deckungsstocks und der Emissionen

1 2 3 4

Parameter der Deckungswerte	201903
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	7,7
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	11,3
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	7,2
Anzahl der Finanzierungen	4.275
Anzahl der Schuldner	1.476
Anzahl der Garanten	324
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in EUR)	1.593.587
Anteil der 10 größten Finanzierungen	25,0%
Anteil der 10 größten Garanten	52,9%
Anteil endfällige Finanzierungen	52,5%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	50,3%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in EUR)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,4%

Parameter der Emissionen	201903
Anzahl der Emissionen	32
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	3,3
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in EUR)	130.770.487,5

- Gesamtwert des Deckungsstocks **zum 31. März 2019** (EUR-Gegenwert): **€ 6.813 Mio**
 - davon in EUR: 5.038 Mio (74,0%)
 - davon in CHF: 171 Mio (2,5%)
 - davon Schuldverschreibungen (EUR-Gegenwert): 1.604 Mio (23,5%)
- **Moody's-Rating: Aaa**

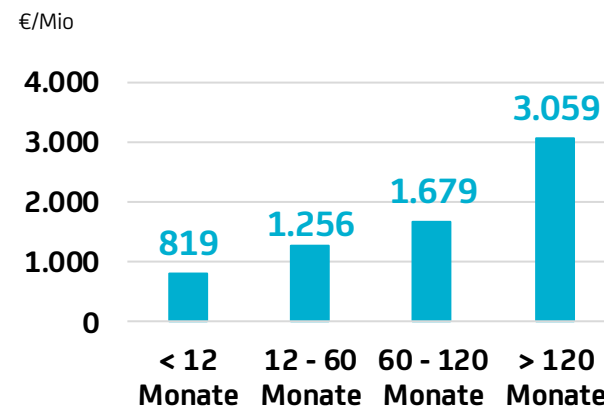


Öffentlicher Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks und der Emissionen

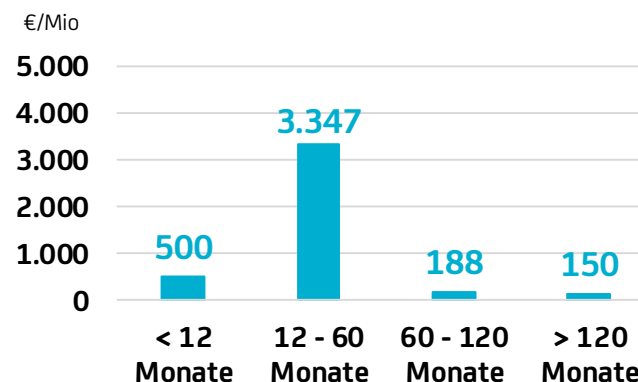
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – März 2019

Laufzeitstruktur der Deckungswerte*	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	819	12,0%
12 - 60 Monate	1.256	18,4%
12 - 36 Monate	666	9,8%
36 - 60 Monate	589	8,6%
60 - 120 Monate	1.679	24,7%
> 120 Monate	3.059	44,9%
Total	6.813	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – März 2019

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	500	11,9%
12 - 60 Monate	3.347	80,0%
12 - 36 Monate	2.077	49,6%
36 - 60 Monate	1.270	30,4%
60 - 120 Monate	188	4,5%
> 120 Monate	150	3,6%
Total	4.185	100%



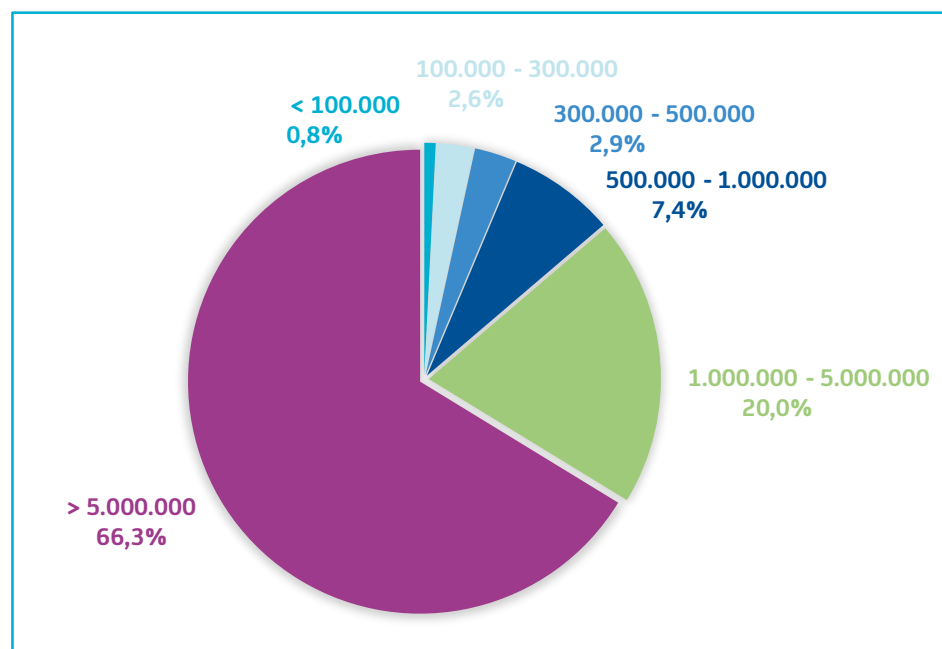
Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte

1 2 3 4

Größendistribution der Deckungswerte – März 2019

Größendistribution der Finanzierungen	Total	
	€/Mio	Anzahl
< 300.000	234	2.215
< 100.000	54	1.231
100.000 - 300.000	180	984
300.000 - 5.000.000	2.066	1.920
300.000 - 500.000	198	506
500.000 - 1.000.000	505	705
1.000.000 - 5.000.000	1.363	709
> 5.000.000	4.513	140
Total	6.813	4.275

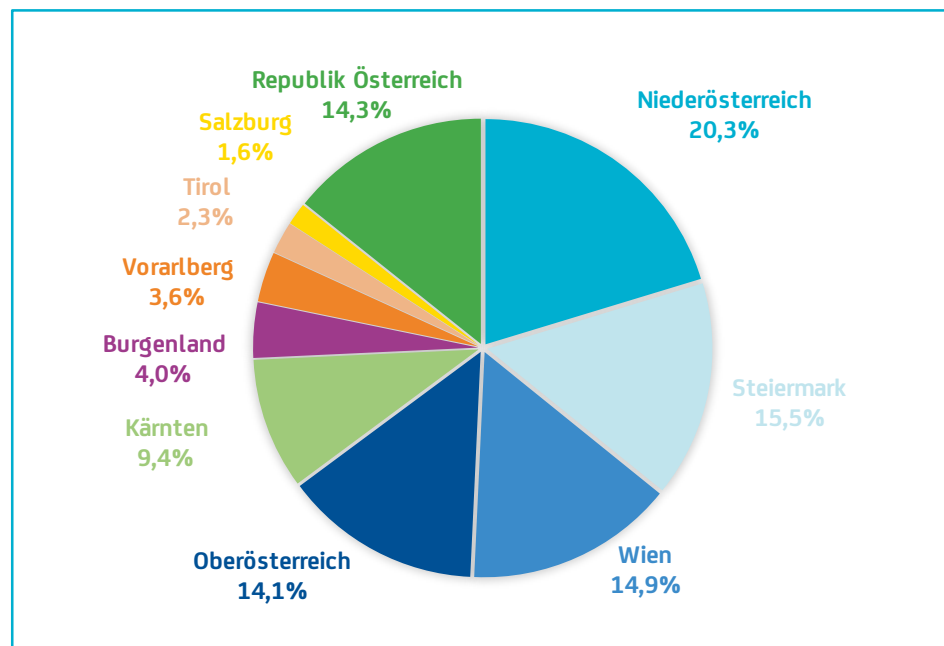


Öffentlicher Deckungsstock

Regionale Verteilung der Deckungswerte^{*)} in Österreich

Regionale Verteilung der Deckungswerte in Österreich – März 2019

Regionale Verteilung Österreich	Total	
	€/Mio	%
Niederösterreich	1.384	20,3%
Steiermark	1.058	15,5%
Wien	1.017	14,9%
Oberösterreich	962	14,1%
Kärnten	642	9,4%
Burgenland	270	4,0%
Vorarlberg	245	3,6%
Tirol	151	2,3%
Salzburg	109	1,6%
Republik Österreich	974	14,3%
Total Österreich	6.813	100%



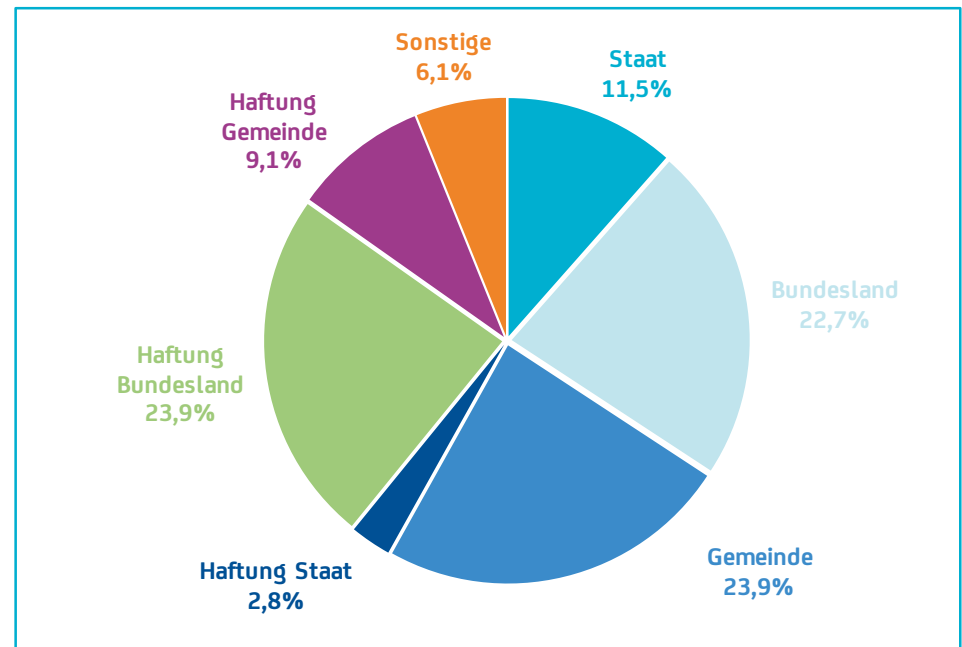
Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution nach Typ des Schuldners / Garanten

1 2 3 4

Größendistribution nach Typ des Schuldners / Garanten – März 2019

Deckungswerte nach Typ des Schuldners bzw. Garanten	Total	
	€/Mio	Anzahl
Staat	785	5
Bundesland	1.547	44
Gemeinde	1.626	2.642
Haftung Staat	189	129
Haftung Bundesland	1.628	363
Haftung Gemeinde	620	537
Sonstige	417	555
Total	6.813	4.275



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

- **Liquidität & Funding - Transaktionen**
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- Immobilienmarkt Österreich
- Österreichisches Pfandbriefrecht



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen seit 2015

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	20/03/2029	€ 500 Mio.	March 2019	MS + 15bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	16/01/2026	€ 500 Mio.	Jan. 2019	MS + 18bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	08/09/2022	€ 500 Mio.	Sept. 2015	MS + 5bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	25/02/2025	€ 500 Mio.	Feb. 2015	MS + 3bps



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen bis 2014

1 2 3 4

Anhang

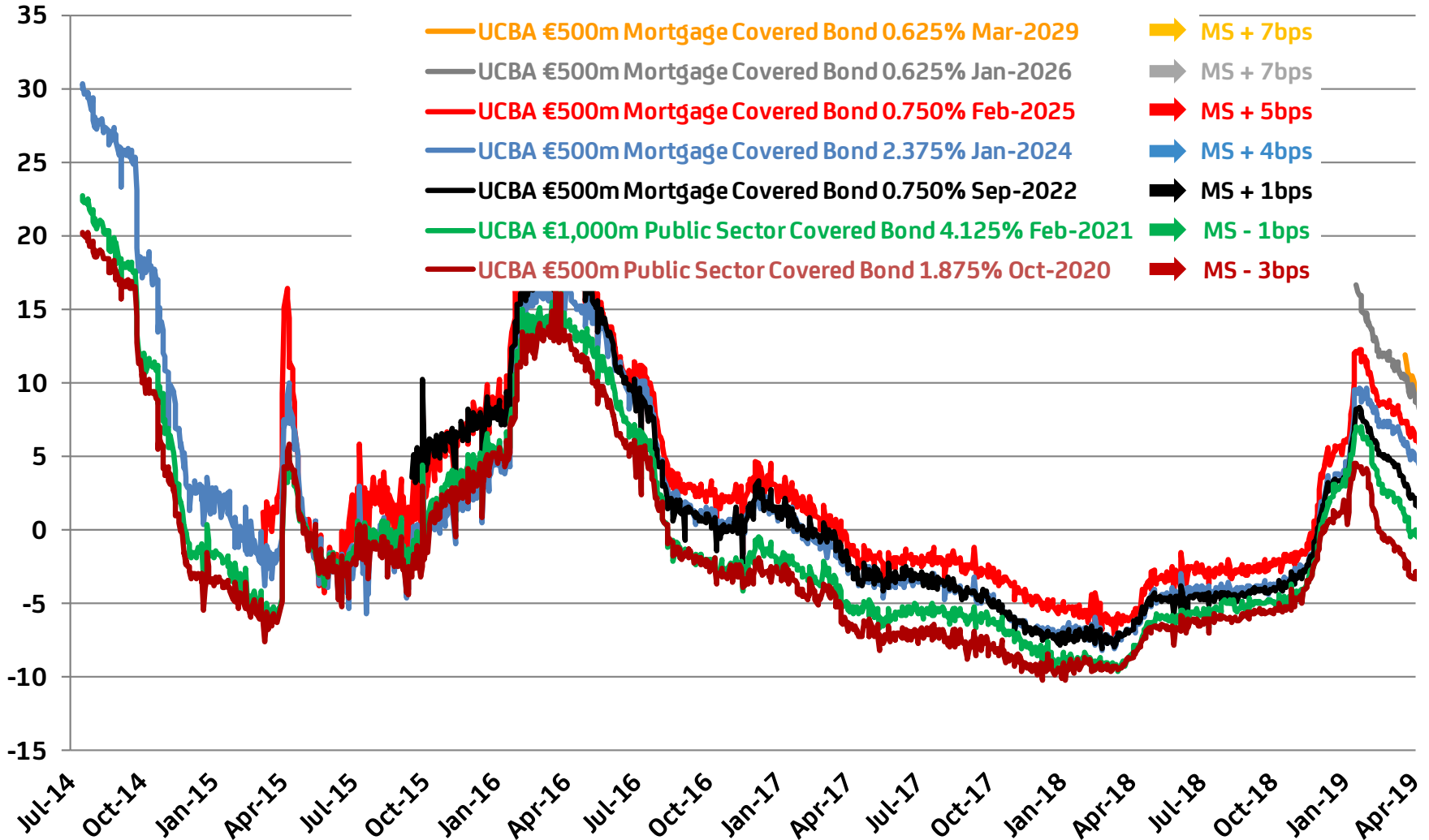
Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,5%	16/01/2020	€ 500 Mio.	Sept. 2014	MS + 7bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,375%	26/05/2021	€ 500 Mio.	May 2014	MS + 25bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	1,25%	14/10/2019	€500 Mio.	April 2014	MS + 23bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	2,375%	22/01/2024	€ 500 Mio.	Jan. 2014	MS + 35bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,875%	29/10/2020	€ 500 Mio.	Okt. 2013	Mid-Swap +25
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	2,625%	25/04/2019	€ 500 Mio.	Apr. 2012	Mid-Swap +88
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	4,125%	24/02/2021	€ 1 Mrd.	Feb. 2011	Mid-Swap +69



UniCredit Bank Austria Pfandbriefe: Spread-Vergleich

1 2 3 4



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich**
 - Rating Überblick
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



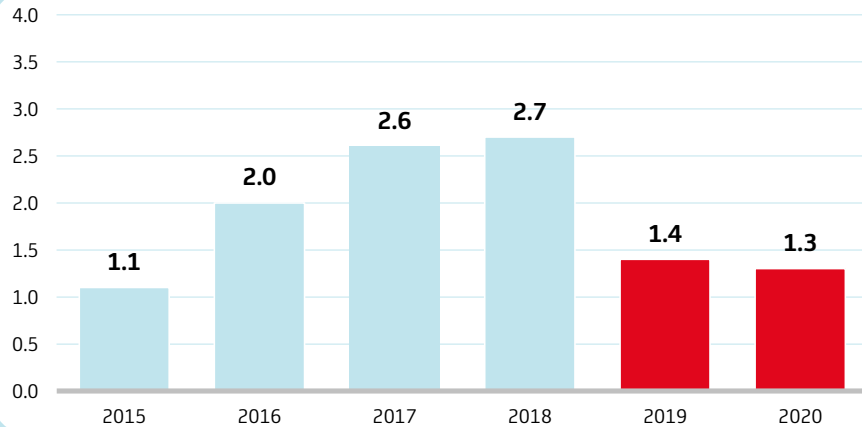
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich

1 2 3 4

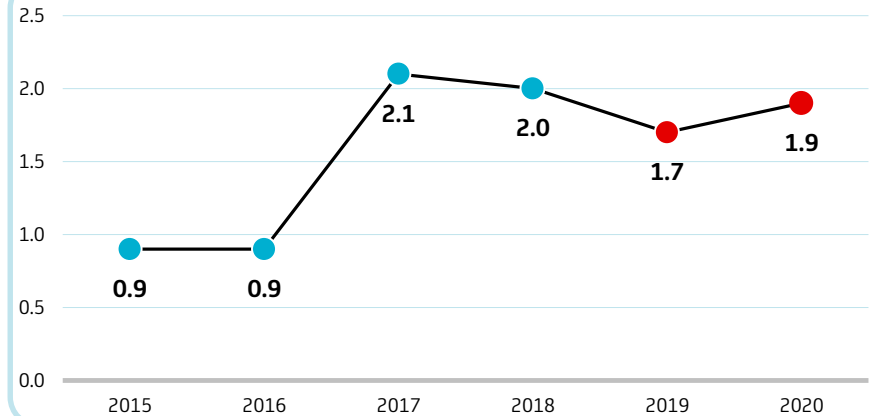
Anhang

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich

Wirtschaftswachstum (im Jahresvergleich, in %)

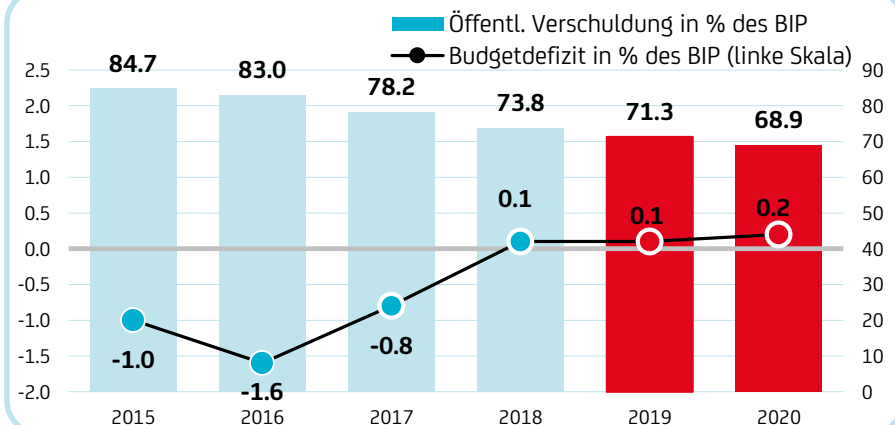


Inflationsrate (Jahresdurchschnitt, in %)



- Nach einem Anstieg des BIP um 2,7% im Gesamtjahr 2018 ist die Verlangsamung der Konjunktur klar zu erkennen. Wir haben daher unsere Wachstumsprognose für 2019 auf 1,4% gesenkt. Eine starke Abschwächung der Konjunktur in den USA wird auch die heimische Exportwirtschaft vor steigende Herausforderungen stellen. Wir erwarten einen Rückgang des Wirtschaftswachstums 2020 auf nur noch 1,3%.
- Nach durchschnittlich 2% im Jahr 2018 rechnen wir für 2019 nur noch mit einer Inflation von 1,7%. Die steigende Lohndynamik und eine solide Inlandsnachfrage lassen 2020 eine durchschnittliche Teuerung von 1,9% erwarten.
- Angesichts der guten Konjunktur, des Niedrigzinsumfelds und einer disziplinierten Ausgabenpolitik wurde 2018 ein Budgetüberschuss erreicht. Auch für 2019/20 erwarten wir einen leichten Überschuss, sodass auch die öffentliche Gesamtverschuldung erneut sinken wird.

Budgetsaldo und öffentliche Verschuldung (in % des BIP)



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- **Rating Überblick**
- Immobilienmarkt Österreich
- Österreichisches Pfandbriefrecht



Rating - Überblick

1 2 3 4

Anhang
Rating Overview

	Moody's				S&P			
	Langfristig	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Counterparty Risk	Langfristig	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Counterparty Risk
Bank Austria ²⁾	Baa1 Developing	P-2	Ba1	A3	BBB+ Negative	A-2	BBB-	A-
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa				-			
Hypothekarische Pfandbriefe	Aaa				-			
UniCredit S.p.A.	Baa1 Stable	P-2	Ba1	Baa1	BBB Negative	A-2	BB+	BBB+

(Stand: 19. März 2019)

¹⁾ Nachrangig (Lower Tier II)

²⁾ Wertpapiere, die vor dem 31. Dezember 2001 emittiert wurden und somit unter der Ausfallhaftung der Gemeinde Wien stehen („grandfathered debt“), besitzen seitens Standard & Poor's ebenfalls die hier gezeigten Ratings, während Moody's langfristige Wertpapiere unter der Haftung der Gemeinde Wien mit A2 (bzw. nachrangige Wertpapiere mit Baa2) einstuft



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- **Immobilienmarkt Österreich**
- Österreichisches Pfandbriefrecht



Immobilienmarkt Österreich

Übersicht

1 2 3 4

Anhang
Immobilienmarkt Österreich

- 2018 war in Österreich wieder ein starkes Jahr für gewerbliche Immobilieninvestments. Das Investmentjahr 2018 verfehlte mit rund € 4 Mrd. das bisherige Rekordjahr 2017 jedoch deutlich. Das erste Halbjahr 2019 begann vergleichsweise schwächer, da bereits das Rekordvolumen vom Jahr 2017 bis zum Jahresende 2018 mangels geeignetem Angebot nicht mehr erreicht werden konnte. Büroimmobilien waren mit etwa 65% des gesamten Investmentvolumens die mit Abstand bedeutendste Asset Klasse im Jahr 2018: Die hohe Nachfrage, bei begrenztem Angebot, führte zu gleichbleibend niedrigen Renditen in allen Bürolagen.
- Der österreichische Immobilienmarkt hat den wohlverdienten Ruf eines relativ stabilen Marktes. Der Immobilienanalyst IPD/MSCI untersucht jährlich ein österreichisches Immobilienportfolio aus Büro-, Handels-, Wohn-, Logistik- und sonstigen Immobilien. Der Total Return erreichte seit Beginn der Berechnungen zwar nie ein zweistelliges Ergebnis, dafür konnte selbst in den Krisenjahren 2008/2009 noch ein jährlicher Gesamtertrag um die 4% ausgewiesen werden.
- Die Wohnimmobilienpreise in Wien haben in den letzten Jahren erheblich angezogen. Allerdings flachte sich der Preisauftrieb in Wien im zweiten Halbjahr 2018 ab. Die Preisentwicklung in Österreich ohne Wien verlief robuster als in der Hauptstadt.



Immobilienmarkt Österreich

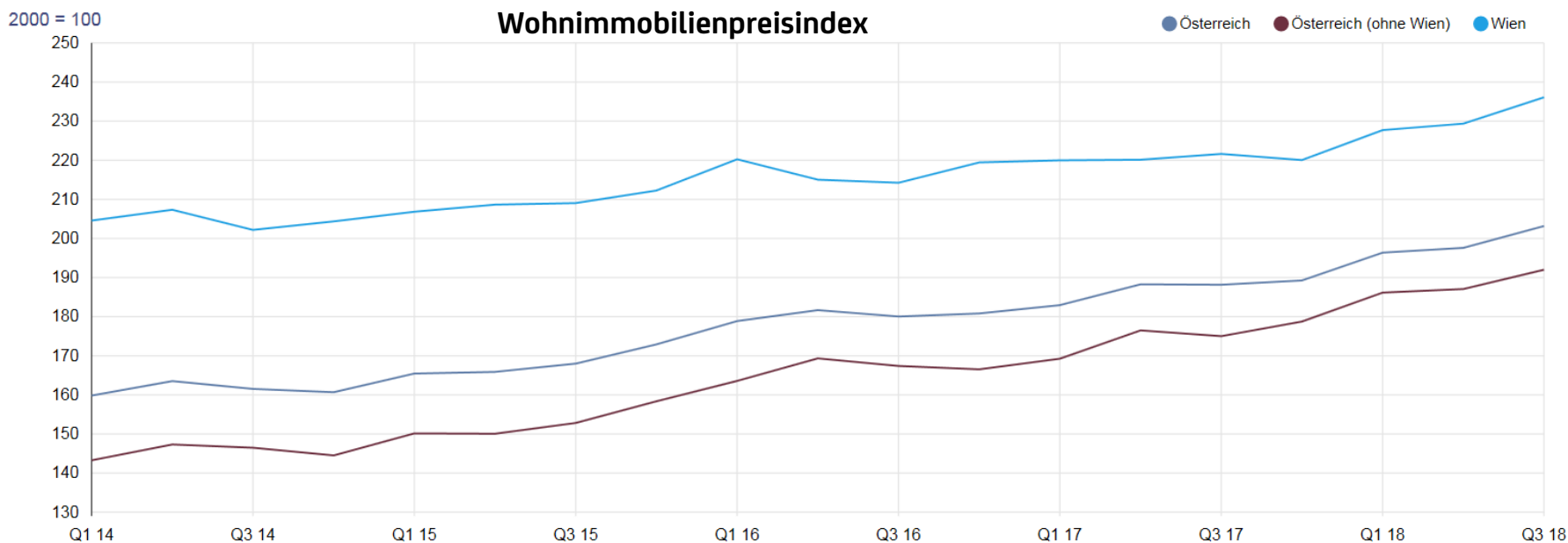
Wohnimmobilienpreise

1 2 3 4

Anhang
Immobilienmarkt Österreich

- Nach einer Konsolidierung Ende 2017 erfolgte ein weiterer leichter Anstieg der Immobilienpreise im ersten Halbjahr 2018 in Wien, auch im zweiten Halbjahr 2018 stiegen die Preise kontinuierlich um etwa 2% an. Für das Gesamtjahr 2018 zeigte einen Anstieg von rd. 4,0%.
- Wohnimmobilienpreise in Österreich ohne Wien entwickelten sich seit Beginn 2018 kontinuierlich mit rd. 2,6% p.a. stärker als in Wien.

Quelle: OeNB, TU Wien, Department für Raumplanung



- Für Investoren auf der Suche nach Rendite sind Immobilien nach wie vor interessant.
- Solange die mit Immobilien zu erzielenden Renditen im Vergleich zu alternativen Veranlagungen wie z.B. Staatsanleihen attraktiv sind, werden Immobilien gefragt bleiben.

Immobilien Spitzenrendite vs. Staatsanleiherendite

- | | |
|---|-------|
| • Spitzenrenditen für Büroraum im Jahr 2017 | 3,75% |
| • Österreichische Staatsanleiherenditen (10J) | 0,50% |
| • Spread | 3,25% |



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- Immobilienmarkt Österreich
- **Österreichisches Pfandbriefrecht**



Hypothekarisches und Öffentliches Pfandbriefgesetz in Österreich

1 2 3 4

Anhang

Österreichisches Pfandbriefrecht

Österreichische Pfandbriefe

Pfandbriefe

Fundierte
Schuldverschreibungen

Hypothekendarstellungsgesetz
aus 1899

Pfandbriefgesetz
aus 1938

Gesetz aus 1905

Bank Austria



Vergleich Österreich und Deutschland

1 2 3 4

Wesentliche rechtliche Merkmale gemäß Hypothekendarstellungsgesetz	Österreich	Deutschland
Pfandbriefgesetz vorhanden	JA	JA
Getrennte Führung des öffentlichen / hypothekarischen Deckungsstocks	JA	JA
Deckungsstockregister	JA	JA
Geographische Beschränkung des Deckungsstocks auf Europa	JA	X
Gesetzliche Mindestüberbesicherung	JA	JA
Deckungsstock Treuhänder	JA	JA
Spezielle insolvenzrechtliche Sonderbestimmungen	JA	JA
Pfandbriefe bleiben im Konkursfall des Emittenten ausstehend	JA	JA
Barwertdeckung	JA ^{*)}	JA

- Das österreichische „Hypothekendarstellungsgesetz“ geht auf die deutsche Gesetzgebung zurück
- Wesentliche Änderungen im deutschen Pfandbriefrecht wurden im österreichischen Hypothekendarstellungsgesetz nachgezogen, weshalb die wesentlichen Grundsätze ident sind
- Wesentliche Unterschiede:
 - Deutschland: keine Beschränkung auf europäische Sicherheiten
 - Barwertdeckungsprinzip ist verpflichtend in Deutschland, während in Österreich eine freiwillige Selbstverpflichtung im Wege der Aufnahme in die Satzung vorgesehen ist. Die Bank Austria hat eine entsprechende Bestimmung in ihre Satzung aufgenommen



Ihre Kontakte

CFO Planning & Finance

UniCredit Bank Austria AG

Martin Klauzer

Head of Planning & Finance

Tel. +43 (0)50505 82511

martin.klauzer@unicreditgroup.at

CFO Finance

UniCredit Bank Austria AG

Giuseppe Sapienza

Head of Finance

Tel. +43 (0)50505 82641

giuseppe.sapienza@unicreditgroup.at

Gabriele Wiebogen

Senior Advisor - Finance

Tel. +43 (0)50505 82337

gabriele.wiebogen@unicreditgroup.at

Erich Sawinsky

Head of Cover Pool Management

Tel. +43 (0)50505 82673

erich.sawinsky@unicreditgroup.at

Cristian Chetran

Head of Active Balance Sheet Management

Tel. +43 (0)50505 54232

cristian.chetran@unicreditgroup.at

Andrea Pavoncello

Strategic Funding

Tel. +43 (0)50505 58220

andrea.pavoncello@unicreditgroup.at

CFO Accounting, Reporting, Tax & Corporate Relations

UniCredit Bank Austria AG

Günther Stromenger

Head of Corporate Relations

Tel. +43 (0)50505 57232

guenther.stromenger@unicreditgroup.at

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

CFO Finance

Rothschildplatz 1

A-1020 Wien



Haftungsausschluss

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken, stellen keine Anlageberatung, Aufforderung oder Empfehlung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren dar und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Corporate & Investment Banking der UniCredit treten die UniCredit Bank Austria AG, Wien, UniCredit Bank AG, München, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd., die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf.

Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbehörde (FMA), die UniCredit Bank AG der Aufsicht der BaFin, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd. der Aufsicht der Financial Services Authority (FSA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Corporate & Investment Banking der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und/oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und/oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) amtlich zugelassen und unterliegt nur in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) und Prudential Regulation Authority (PRA). Einzelheiten zum Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich. Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation/Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage geschickt, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhändigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank AG, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank AG in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank AG, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragen oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank AG, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuell Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

CFO Division

UniCredit Bank Austria AG
Stand 3. Mai 2019

Diese Präsentation wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, Österreich, erstellt (Medieninhaber und Hersteller).

